

Vorlage

Vorlage Nr.: 66/013/2019/1

| | |
|--|-------------------|
| Federführung: Abt. 66 - Tiefbau und Bauhof | Datum: 25.07.2019 |
| Verfasser: Bernd Hinrichs | AZ: 6/66- Hin/Has |

| Beratungsfolge | Termin | Zuständigkeit |
|---|------------|---------------|
| Bau-, Verkehrs-, Planungs- und Umweltausschuss | 13.08.2019 | Vorberatung |
| Verwaltungsausschuss | 26.08.2019 | Entscheidung |

Gegenstand der Vorlage Ausbauplanung Küstermeyerstraße

Sachverhalt:

Am 18.07.2019 wurde die Ausbauplanung, die bereits am 18.06.19 im Bauausschuss und am 01.07.19 im Verwaltungsausschuss vorgestellt wurde, im Rahmen einer Anliegerversammlung vorgestellt.

An der Veranstaltung nahmen neun Anlieger / Eigentümer teil.

Zunächst wurde erläutert, dass die Küstermeyerstraße im Rahmen der Innenstadtssanierung umgebaut werden soll. Hauptgrund ist hierbei, die Verkehrsfläche barrierefrei und insbesondere für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen besser begehbar zu machen.

Ein Anlieger äußerte sein Unverständnis über eine erneute Innenstadtssanierung und forderte eine schriftliche Stellungnahme der Stadt Lohne zur Rechtmäßigkeit des Verfahrens. Ein weiterer Anlieger regte an, den Raiffeisenplatz zur Schaffung von Parkplätzen aufzustocken.

Frau Frings und Frau Vieth vom Ingenieurbüro IPW stellten die drei Varianten (bestehendes Klinkerpflaster, Betonsteinpflaster sowie Klinkerpflaster hochkant verlegt) vor. Weiterhin wurde die Überplanung des Spielplatzes, der Beleuchtung und des Stadtmobiliars angesprochen. Herr Römann führte dazu aus, dass von seiner Seite keine Bedenken bestünden, die Trennmauer zwischen dem Durchgang vor seinem Geschäft und dem Spielplatz zu entfernen.

Von den Anliegern wurde begrüßt, an der südlichen Seite Längsparkplätze zu schaffen. Diese sollten aber mit einer „2 Stunden-Parkregelung“ versehen werden. Diese Parkregelung wurde auch für die geschäftsnahen Parkplätze auf dem Raiffeisenplatz gefordert.

Die Schaffung eines separaten Bereiches für Müllcontainer auf der Parkplatzfläche wurde ebenfalls begrüßt. Hier werden noch Gespräche mit den Anliegern und der Verwaltung geführt.

Auf die Frage, welche Variante bevorzugt werde, äußerten sich die anwesenden Anlieger nicht konkret, favorisierten jedoch tendenziell die Variante 3 (Klinker hochkant verlegt).

Um möglichen Gefahren für spielenden Kinder durch PKW zu minimieren, wurde vorgeschlagen, die Küstermeyerstraße als Spielstraße festzulegen.

Beschlussvorschlag:

Der vorgestellten Ausbauplanung wird zugestimmt.

Gerdesmeyer

Anlagenverzeichnis:

Lagepläne und Schnitte der drei Varianten
Präsentation der Anliegerversammlung